Eine Videocollage erstellen

Einführung

Eine Kombination von Fotos mit kurzen Videoclips oder nur kurze Videoclips unterlegt mit Musik nennt man eine Videocollage. So kann man auf einfache und effektive Weise einen Ort zeigen, ein Ereignis dokumentieren oder ein Projekt präsentieren. Es ist auch der einfachste Weg, ein Video zu machen.

Vision *in action*

1. Während des Filmens oder Fotografierens solltest du eine Auswahl von Einstellungen, Kompositionen, Kamerapositionen und -bewegungen benutzen.
2. Finde eine gute Eröffnungs- und Schlusseinstellung.
3. Überlege dir, was du zeigen willst und nimm bis zu 5 verschiedene Einstellungen von einer Aktivität oder Örtlichkeit auf. Du brauchst keine Stunden an Material, also filme nicht zuviel, sonst wird es bei der Bearbeitung schwer, die besten Einstellungen / Fotos herauszusuchen.
4. Achte darauf, nicht die wichtigsten Aufnahmen zu verpassen: Die Rede auf einer Gemeinschaftsveranstaltung, die Eröffnungszeremonie bei einem Festival, die Torte bei einer Geburtstagsfeier.

Equipment und Hilfsmittel

Die Grundausstattung, um eine Videocollage zu machen, besteht in einer Kamera. Ein Stativ und zusätzliche Lampen helfen dir beim Experimentieren bei deinen Aufnahmen. Außerdem brauchst du einen Computer und ein einfaches Schnittprogramm.

Hauptteil

Eine Videocollage zu machen ist ein einfacher und günstiger Weg, sich auf einen bestimmten Gegenstand zu konzentrieren. Es kann auch etwas sein, das du nur für dich selbst tust; du kannst sehr schnell etwas Nettes produzieren und eine Menge Spaß damit haben. Videocollagen werden oft benutzt, um Familienvideos oder Urlaubsfilme zu machen, sind aber auch sehr nützlich zur Präsentation von Projekten, Orten und Veranstaltungen. Fotos oder Videoclips werden mit Musik kombiniert, und manchmal geben ein Begleitkommentar oder Grafiken weitere Informationen.

Wichtig ist, das beste Material, dass du besorgen kannst, auch zu bekommen; jeder Clip und jedes Foto, was du gebrauchst, muss gut sein.

Kenntnisse der grundlegenden Schnittkonzeptionen und einiges Wissen über Inszenierungen helfen dabei, das Endprodukt zu verbessern. Wenn du einfach deine Intuition nutzt, kannst du auch ohne spezielle Fertigkeiten eine gute Videocollage herstellen.

Du kannst freie Foto- und / oder Videobearbeitungsprogramme wie Picasa und Movie Maker anwenden, um eine Videocollage mit Einfügen von Titeln und Musik zu schaffen. Es gibt viele freie Bearbeitungsprogramme, die ihren Funktionen aber eingeschränkt sind und sich nicht für komplexere Produktionen eigenen.

Um eine visuell interessante Videocollage herzustellen, solltest du die folgenden Grundprinzipien anwenden:

Filmeinstellungen – benutze verschiedene Einstellungsarten, von Totale bis Detail

Kamerafahrten – eine Auswahl von Kamerafahrten kann deine Collage dynamischer machen. Vergiss nicht, auch statische Einstellungen zu filmen, etwa wenn sich die Kamera selbst nicht bewegt, aber Bewegung in der aufgenommenen Szene stattfindet. Jede einzelne statische Einstellung soll mindestens 3-5 Sekunden dauern. Beim Schnitt kombiniert man sie mit Aufnahmen, bei denen sich die Kamera bewegt.

Komposition und Farbe – Jede Aufnahme sollte gut komponiert sein. Versuche, eine Farbskala zu wählen, die zu dem, was du ausdrücken willst, passt.

Bearbeitung – Kombiniere z.B. Aufnahmen mit verschiedenen Rahmengrößen, die gut zueinander passen.

Bildeffekte – Hinzugefügt im Bearbeitungsstadium, können sie das Anschauungsmaterial interessanter machen und die Farben anreichern sowie einen bestimmten Bildstil hervorbringen.

Wenn die Collage so geschnitten wird, dass Aufnahmen und Bilder im Rhythmus der Musik wechseln, kann das einen ansprechenden Effekt erzielen.

Wenn du Bildeffekte verwendest, wähle maximal drei aus und achte darauf, dass sie zusammenpassen.

Exportiere das Video in einem passenden Format und teile es mit anderen (siehe “Veröffentlichung deines Videos”).

Beispiele

Videoaufnahmen einer Veranstaltung in einer Video Collage (LIJAmedia)

Naturaufnahmen zusammengefasst in einer Video Collage (Andre Meyer)

Video Collage, die aus einer zufälligen Auswahl aus Außenaufnahmen besteht (Grainaudio)

Übungen

Mach eine Videocollage über eine Veranstaltung, einen Ort oder ein Projekt. Schneide sie, füge eine passende Musik hinzu und teile sie mit Freunden und anderen, die daran interessiert sein könnten.

Wenn deine Zeit es erlaubt, kannst du durch das Experimentieren mit der Kamera, mit Farbe, Komposition und Licht – wie auch bei der Bearbeitung – versuchen, ein interessanteres Resultat zu erzielen.

Häufige Fehler

1. Es wurden zu wenig verschiedene Einstellungrößen benutzt, z.B. keine Totale oder Detailaufnahmen. Für die Zuschauer ist der Drehort nicht ersichtlich und sie können die Informationen nicht verstehen, die du mitteilen willst.
2. Die Collage ist zu lang und die Leute langweilen sich beim Zuschauen.
3. Ähnliche Aufnahmen werden zu oft wiederholt; das Interesse des Zuschauers sinkt.
4. Schlechte Montage der Collage. Es gibt große Unterschiede in den Einstellungsarten, in den Bildfarben, Ausleuchtung und den Kamerabewegungen zwischen einer Einstellung und der darauffolgenden.
5. Einzelne Aufnahmen sind zu lang und langweilen bei der Betrachtung – oder zu kurz, und der Betrachter hat zuwenig Zeit, sie zu verstehen.

Verwandte Themen und Link zu externen Quellen

Kapitel: Kameragrundlagen / Erweiterte Kamerakenntnisse / Bildkomposition und Farbgebung / Grundlagen der Beleuchtung / Bearbeitung (Schnitt), Freie Internetressourcen, Veröffentlichung deines Videos

Methodik

Eine Videocollage herzustellen ist eine großartige Einführung in die Arbeit mit der Kamera und einer der besten Wege, praktische Erfahrungen im Filmemachen zu sammeln.

Du kannst eine großartige Idee für ein größeres Projekt haben, aber du wirst es weder zu Papier bringen noch komplexe Szenen filmen können, bevor du ein wenig mehr Erfahrung gewonnen hast. Und wenn du mit Kindern oder Jugendlichen arbeitest, wirst du es schwer finden, ihre Begeisterung aufrecht zu erhalten, wenn eine Menge Vorbereitung nötig ist, der ganze Prozess langwierig ist und sie wartend herumsitzen müssen oder während der sich hinziehenden Bearbeitungsphase helfen sollen.

Eine Videocollage hilft dabei, die Dinge einfach und durchführbar zu halten. Man muss nicht viel Zeit auf die Vorbereitung verwenden – geh einfach raus und fang an zu filmen. Du und deine Gruppe werden es schaffen, das Interessen hochzuhalten; und wenn ein gutes Resultat schnell erzielt wird, dient das als Motivation für die Arbeit an anderen, komplexeren Filmprojekte.

Terminologie

Einstellungsgrößen, Kamerapositionen, Bewegung, Komposition